

OTTBERGER DREHSCHEIBE

Jahrgang 2003
4. Ausgabe

Informationsblatt
der Kulturgemeinschaft
Ottbergene.V.



LOBENSWERTE VERSCHÖNERUNGEN DES DORFBILDES

von Hans Nolte

Inzwischen kennt sie jeder, die schmucken Ortseingangs-/Ortsausgangstafeln an den Dorfenden Richtung Höxter und Brakel. Sie sollen allen Besuchern unseres Dorfes und Vorbeikommenden ein Willkommensgruß sein.

Wem haben wir diese Schmuckstücke zu verdanken? Einige beherzte Ruheständler, überwiegend Mitglieder des Männergesangsvereins, haben sich Mitte des Jahres aufgemacht, diese Verschönerungsmaßnahme in Angriff zu nehmen.

Zunächst mussten die alten in die Jahre gekommenen Tafeln entfernt werden. Danach machten sich die fleißigen Männer an die Beschaffung der verschiedenen Materialien

für die Baumaßnahme. Hierbei ist insbesondere der enorme Sachverstand bezüglich der Beschaffung, Präparierung und Auswahl der Kalksteine und -platten für die beiden Baukörper zu erwähnen. Sämtliche Steine/Platten entstammen der Ottberger Gemarkung. Ebenso aufwendig – und nur mit bestem handwerklichen Können – waren die beiden Eichenholztafeln zu erstellen. Musste hierbei doch das „Ottberger Wappen“ (Kirche mit Wiemers-Meyer'schen Hof) und der Grußtext („Wir sehen uns wieder, bis bald!“) in knochenhartes und wertvolles Eichenholz geschnitzt werden! Die Dacheindeckung, mit der das Werk komplettiert wurde, bildete den Abschluss dieser begrüßenswerten Eigenleistung.

Letzter Arbeitseinsatz am Schild in der Höxterschen Straße
von lks.: W. Berkenhoff, H. Bannenber, W. Berkenhoff u. W. Hoppe

Schild aus Richtung Brakel kommend

Ebenso wurde das alte Dorfkreuz, das 1983 von fleißigen Ottbergern in Eigeninitiative geschaffen und aufgestellt wurde, vollkommen renoviert. Eingeweiht wurde das alte

Kreuz, welches der Ortschaft Ottbergen gehört, durch Pfarrer Wigbert Hesse.

Die im September abgeschlossenen Renovierungsarbeiten erstreckten sich hauptsächlich auf die Wiederherstellung des Kreuzkörpers, Reinigung des Eichenholzes und der Beseitigung vorhandener Farbreste. Erst danach wurde das Kreuz farblich neu gefasst.

Für die wirklich gekonnte Arbeit ist den Zuständigen ganz herzlich zu danken. Obwohl das Dorfkreuz als Prozessionsstation leider nicht mehr genutzt wird, erfolgte die Neuaufstellung des wieder schmuck hergerichteten



Pastor Wigbert Hesse bei der Kreuzeinweihung 1983

Kreuzes rechtzeitig zum diesjährigen Patronatsfest Kreuzerhöhung.

Die Dorfgemeinschaft hat sich im Zuge dieser Maßnahmen durch hohes Engagement ausgezeichnet, hat die Ärmel hochgekrempt und ist dadurch näher zusammengerückt.

Außerdem ist unser Dorf durch diese Verschönerungen liebens- und lebenswerter geworden.



Paul Franke und Josef Lüke nach der Renovierung 2003

AUF EIN WORT

Liebe Ottberger Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2003 ist nur fast vorüber und es ist Zeit die Hauptereignisse noch einmal Revue passieren zu lassen:

- Die Hauptveranstaltung der Kulturgemeinschaft Ottbergen war die beeindruckende Dampfloktour von Ottbergen nach Northeim anlässlich des 125jährigen Streckenjubiläums. Das damit verbundene Bahnhofsfest hat alle Erwartungen übertroffen und ist den Gästen in guter Erinnerung geblieben.
- Ebenso wie die beiden Maibaumveranstaltungen war auch das Orgelkonzert am Totensonntag ein echter Publikumsmagnet.
- Die diesjährige Nikolausveranstaltung, erstmalig kombiniert mit einem Nikolausmarkt im Wiemers-Meyer'schen Hof hat wieder zahlreiche Besucher in ihren Bann gezogen.
- Nicht vergessen wollen wir die Veranstaltungen der Vereine; besonders das gelungene Schützenfest des HSV mit den strahlenden Majestäten Roland und Erika,

sowie Stefan und Susanne. Ebenso waren die Sportwettbewerbwoche des TuS sowie die diversen Veranstaltungen des MGV, der kfd, der Frei. Feuerwehr und des Fischereivereins von Erfolg gekrönt. All diese Veranstaltungen zeugen von einer aktiven und regen Vereinsarbeit.

Somit können wir zu Recht behaupten, dass für alle Vereine ein erfolgreiches Jahr zu Ende geht. Wir werden uns gern an die Zeit erinnern und hoffen, dass das kommende Jahr ähnlich gut verlaufen wird.

Allen Ottberger Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr alles Gute – besonders Gesundheit und Zufriedenheit.

Arnd Mathias

DER MÄNNERGESANGVEREIN „EINTRACHT“ VON 1886 OTTBERGEN

von Michael Nolte

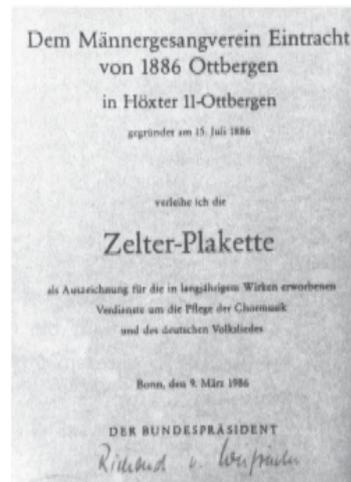
Am 15. Juli 1886 wurden die Statuten des Männergesangsvereins vom Amtmann Jaenke in Höxter unterzeichnet. Mit dieser Genehmigung gab er den Startschuss für eine fast 120jährige ununterbrochene Gesangstätigkeit in Ottbergen. Es waren 31 Gründungsmitglieder, die im Jahr 1886 das erste Zeltfest auf dem Anger (heute noch Festplatz) als Fahnenweihfest feierten. Die Statuten sind immer noch bindend, auch wenn sie heute textlich anders abgefasst würden. Trotz dieser Tatsache weiß jedes Vereinsmitglied, was mit den Formulierungen aus dem Jahr 1886 gemeint ist.

Der Männergesangsverein Eintracht von 1886 Ottbergen (MGV) hat z.Z. 135 Mitglieder. Diese Zahl umfasst alle aktiven, passiven und fördernden Mitglieder (auch Frauen gehören dazu).

Vor und nach dem ersten Weltkrieg ist zur Freude der Ottberger Theater gespielt worden. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde diese Tradition 1947 wieder aufgenommen und bis 1960 im Saal Darley-Knepper gepflegt. Unter dem Vorsitz von F. Vahle trat der MGV im Jahr 1970 dem Bundessozialwerk Hannover bei. Dieser Beitritt wirkte sich besonders positiv dahingehend aus, dass ein neuer und größerer gesanglicher Freundeskreis entstand. Die Einladungen von bis dahin nicht bekannten Vereinen ließen nicht lange auf sich warten und wurden mit Freude und Interesse angenommen.

Die Ausrichtung des Musikfestes der Eisenbahner aus dem Bezirk Hannover wurde 1976 dem MGV übertragen. Diese Veranstaltung war gleichzeitig das 90jährige Stiftungsfest des MGV. Über 1500 Sängerinnen und Sänger, Musiker und Spielleute aus dem Sängerkreis Höxter/Warburg, dem Bezirk Hannover sowie ein Orchester aus Arhus/Dänemark waren damals bei uns zu Gast.

Das Jahr 1986 war ein ganz besonderer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte des MGV. Am 25. Mai d.J. wurden im Theater- und Konzerthaus der Stadt Solingen dem damaligen Vorsitzenden Klaus Ebbeke und dem Chorleiter Heinz Lauber die „Zelterplakette“ nebst Urkunde des **Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker** überreicht.



Diese staatliche Anerkennung wird Chören verliehen, die ihr 100jähriges Bestehen feiern konnten und sich nachweislich besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Liedes erworben haben.

(K.F. Zelter gilt als Vater des deutschen Chores).

Vom 5. – 13. Juli 1986 wurde das 100jährige Vereinsjubiläum ausgiebig gefeiert. Viele befreundete Chöre und Kapellen haben damals zum Gelingen des Festes beigetragen.

Im Juni 1999 fand ein weiterer musikalischer Höhepunkt in der Rheinmetropole Köln statt. Dort wurde von der Stiftung Bahnsozialwerk das Bundes-Chorfest im Börsensaal der IHK ausgerichtet. Bei diesem Fest repräsentierte der MGV mit 30 Sängern Ostwestfalen und Niedersachsen. Mit seinem musikalischen Vortrag hat der MGV zu einem gelungenen Auftakt der Veranstaltung wesentlich beigetragen.

Besondere Ereignisse sind die alljährlich im Kurmittelhaus Bruchhausen stattfindenden Gemeinschaftskonzerte mit dem MGV Bruchhausen. Weitere Auftritte in der Kurklinik Bad Hermannsborn, bei Sängerfesten befreundeter Vereine sowie eigenen Veranstaltungen runden das Jahresprogramm ab. Auch in der örtlichen Gemeinschaft ist der MGV eine feste Größe, trägt er doch bei kirchlichen und weltlichen Ereignissen zum Gelingen der jeweiligen Veranstaltung bei.

Seit inzwischen mehr als 26 Jahren liegt die Leitung des MGV in der Hand des Chorleiters Heinz Lauber. Mit seiner humorigen Art findet er nicht nur Respekt und Anerkennung, sondern auch den Dank aller Mitglieder des MGV.

Ein Dankeschön gebührt auch den Mitgliedern des MGV, die sich in den letzten Jahren um die Verschönerung des Dorfbildes verdient gemacht haben.

Der MGV wird z.Z. vom Vorsitzenden Wolfgang Roth geführt.

Sangeslustige Männer jeden Alters werden für die Erhaltung des Chores dringend benötigt und sind jederzeit herzlich willkommen. Die Chorprobe findet jeweils am Donnerstag im vereinseigenen Übungsraum im Wiemers-Meyer'schen Hof statt.



MGV nach dem Ständchen anlässlich der Goldenen Hochzeit der Eheleute Ahrens

OTTBERGER FIRMEN IM WANDEL DER ZEIT

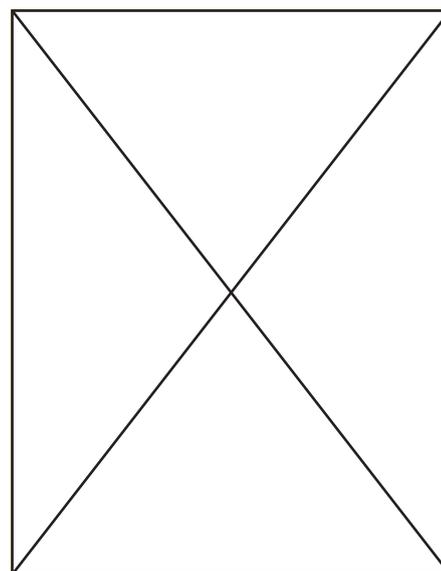
Heute: Firma Fromme GmbH & Co, Malerei, Fußbodenverlegung, Wärmedämmung
von Walter Sonntag

Die älteren Ottberger werden ihn noch in Erinnerung haben: Heinrich Fromme mit weißer Malerkleidung, einer Schachtel Ernte 23 in der Arbeitsjacke und immer einen flotten Spruch auf den Lippen.

Seine Arbeitsgeräte waren nicht nur Pinsel und Pott, sondern anfangs auch ein Fahrrad mit Anhänger. Später wurde das Fahrrad durch ein Motorrad ersetzt.

Die Firmengeschichte beginnt im Jahr 1936 in der Hindenburgstraße Nr. 10, wo Heinrich Fromme nach Erlernen des Malerhandwerks sein Geschäft eröffnete. Unterstützt wurde er dabei von seiner Ehefrau Maria. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor. Kurz nach der Geburt von Karl-Heinz wurde Vater Fromme zum Kriegsdienst eingezogen. Der verheerende Bombenangriff am 22. Februar 1945 auf Ottbergen zerstörte auch Teile des Wohn- und Geschäftshauses Fromme. Trotz vielfachen Mangels an Baumaterialien gelang es der Ehefrau Maria mit Nachbarschafts- und Freundeshilfe das Haus wieder aufzubauen.

Im Jahr 1947 kehrte Heinrich aus der Kriegsgefangenschaft zurück. Im Zuge des allgemeinen Wiederaufbaues ging es trotz vielfacher Improvisation auch mit der Firma bergauf. Sohn Karl-Heinz erlernte ab 1954 in Bad Driburg das Maler- und Lackiererhandwerk und legte im Jahr 1962 die Meisterprüfung ab. Auf Grund des großen Engagements von Karl-Heinz und der Zusammenarbeit mit der Firma OFRA Generalbau, Beverungen, weitete sich das Geschäftsfeld bald über die Grenzen von Ottbergen aus. Deshalb wurde ein Geselle eingestellt und der erste Lehrling ausgebildet. Es handelte sich um Helmut Roth aus Ottbergen, der bei der Fa. Fromme seine berufliche Laufbahn begann und dort auch noch heute tätig ist.



von links: Karl-Heinz Fromme, Heinrich Fromme und Helmut Roth

1971 übernahm Karl-Heinz das Geschäft seines Vaters, Unterstützung fand er im Büro durch seine Ehefrau Christa, geborene Rieks.

Von da an ging es stetig aufwärts. War früher die Arbeit in Ottbergen, Brakel, Beverungen und Höxter, hießen die neuen Arbeitsorte Hamburg, Bonn, Berlin und nach der Wiedervereinigung Leipzig, Dresden, Rostock, Jena usw. Zahlreiche Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindergärten, Hotels und Krankenhäuser im Bundesgebiet tragen innen und außen die Handschrift der Firma Fromme. Im Jahr 1999/2000 wurde in Portals Nous auf Mallorca ein 5 Sterne Golf-Hotel durch die Firma OFRA Generalbau errichtet, wobei die Firma Fromme alle Fußboden- und Malerarbeiten ausführte. Der Mitarbeiterstamm bewegt

sich zwischen 12 bis 16 Mitarbeitern. Zahlreiche Lehrlinge wurden ausgebildet.



Karl-Heinz Fromme und der neue Geschäftsführer Jürgen Rammenstein

Im Jahr 2000 übergab Karl Heinz Fromme sein Lebenswerk an seinen Mitarbeiter, Jürgen Rammenstein aus Jakobsberg.

Jürgen Rammenstein war seit 1988 als Geselle tätig und legte im Jahr 1999 seine Meisterprüfung ab. Sein Ziel ist es, das Lebenswerk von Karl-Heinz Fromme im bewährten Sinn fortzusetzen. Unterstützt wird er hierbei nicht nur von seinen Mitarbeitern, sondern auch von seiner Ehefrau Heike, die ihm mit Rat und Tat im Büro zur Seite steht. Die Arbeitsorte und Auftraggeber sind geblieben, die Firma firmiert nun wie folgt:

Fromme GmbH & Co,
Geschäftsführer Jürgen Rammenstein,
Am Grüenberg 1,
37671 Höxter-Ottbergen.

DIE DREHSCHIEBE INFORMIERT

Der Rat der Stadt Höxter hat mit Empfehlung des Ortsausschusses Ottbergen ein neues Wohngebiet in unserem Dorf - und zwar im Bereich „Klein Lübeck“ (Tensgrund) - ausgewiesen.

Diese Entscheidung war für uns Anlass, die Herren Gottlieb und Schwingel von der Stadtverwaltung Höxter (Sachgebiet Stadtplanung) zu befragen.

Zunächst eine Grundsatzfrage.
Die Einwohnerzahl Ottbergens ist seit ca. 30 Jahren rückläufig. Ist trotz dieser Tatsache die Notwendigkeit zur Ausweisung eines neuen Baugebietes gegeben?

„Dem rückläufigen Trend soll laut Beschluss des Rates der Stadt Höxter entsprechend den Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplanes von 2001 durch die Ausweisung neuer Wohnbauflächen entgegengewirkt werden. Außerdem soll die Bevölkerungszahl von Ottbergen zumindest auf dem jetzigen Stand gehalten werden. Gleichzeitig soll damit auch zukünftig eine relativ gute infrastrukturelle Ausstattung der Ortschaft gesichert werden.“
(Anmerkung der Redaktion: Lt. Einwohnermeldeamt der Stadt Höxter hat Ottbergen z.Z. rd. 1.850 Einwohner, 1970 = 2.119 Einwohner)

Wann ist mit der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes Nr. 11/9 zu rechnen?

„Nach aktuellem Verfahrensstand voraussichtlich im März 2004.“

Wer ist Verkäufer der Baugrundstücke bzw. an wen muss sich ein Interessent wenden?

„Verkäufer ist die Stadt Höxter. Interessenten können sich an den Fachbereich Immobilien der Stadt Höxter,

Neue Str. 26, 37671 Höxter, wenden. Ansprechpartnerin ist Frau Monika Wittkämper, Tel. 05271/963-315.“

Wie groß ist das ausgewiesene Baugebiet und wie viele Baugrundstücke werden zum Kauf angeboten?

„Das Wohnbaugebiet hat eine Größe von ca. 2,96 ha. Die Stadt Höxter wird 21 Bauplätze zur Veräußerung zur Verfügung stellen. In Richtung Westen schließt sich eine Gewerbegebietsfläche in Größe von ca. 2,26 ha an.“

Welche Größe haben die einzelnen Baugrundstücke?

„Die Baugrundstücke werden im Vorfeld nicht vermessen. So können die Grundstücksgrößen mit den Bauinteressenten abgestimmt werden. Es werden Bauplatzgrößen von 400 bis 800 qm möglich sein.“

Wann kann in etwa die Erschließung des Geländes erwartet werden?

„Der Zeitpunkt der Erschließung hängt vom Ergebnis der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2004 ab.“

Mit welchen Grundstückspreisen - unerschlossen bzw. erschlossen - muss der Käufer rechnen?

„Der Kaufpreis für das unerschlossene Grundstück wird 26,00 Euro/qm betragen. Die Höhe der Erschließungskosten kann derzeit noch nicht beziffert werden.“

Welche Bebauung ist vorgesehen/vorgeschrieben?

„Das Neubaugebiet wird als „Allgemeines Wohngebiet“ mit einer offenen Bauweise (Einzel-, Doppel- oder Reihenhäuser alternativ möglich) in eingeschossiger Bauweise mit ausbaufähigem Dachgeschoss mit einer Dachneigung von 35 bis 45 Grad festgesetzt. Die verkehrsmäßige Erschließung erfolgt fast ausschließlich über eine neu geplante Stichstraße von der Straße „Am Lintrott“, die sich ggf. später noch in nördlicher Richtung zur Erschließung von weiteren ca. 13 Bauplätzen verlängern lassen soll. Die geplante Stichstraße wird fußläufig an den vorhandenen Wirtschaftsweg „Schanzgraben“ angeschlossen.“

Muss das erworbene Baugrundstück in einem bestimmten Zeitraum bebaut werden?

„In den Kaufverträgen wird eine Bebauungsverpflichtung vereinbart. Danach müssen die Grundstücke innerhalb von 2 Jahren nach dem Erwerb mit einem Wohnhaus bebaut worden sein.“

WIR STELLEN VOR:

Ortsausschuss Höxter-Ottbergen

Am 1. Januar 1970 trat die kommunale Neugliederung in Kraft. Die bis dahin selbständige Gemeinde Ottbergen wurde damit ein Ortsteil der Stadt Höxter. An die Stelle des eigenständigen Gemeinderates trat der Ortsausschuss mit eingeschränkten Zuständigkeiten.

Der Ortsausschuss Ottbergen hat 12 Mitglieder und setzt sich z.Z. wie folgt zusammen:

- vier ordentliche Ratsmitglieder,
- sieben ordentliche sachkundige Bürger und
- ein ordentliches beratendes Mitglied.

Ordentliche Ratsmitglieder:

- | | |
|---|-----|
| 1. Müller, Eva-Maria
Brakeler Str. 13
Tel. 05275/8490 | CDU |
| 2. Schelhorn, Manfred
Mühlenwinkel 7
Tel. 05275/1792 | CDU |
| 3. Gemmeke, Sylvia
Am Grünenberg 47
Tel. 05275/466 | SPD |
| 4. Wittmann, Günter
Hüweweg 6c, Bruchhausen
Tel. 05275/1323 | SPD |

Im Namen der Ottberger Bürger bedankt sich für dieses Gespräch

Bernhard Scheideler

Hinweis:

Unter der Internetadresse www.hoexter.de, Link: Rat & Verwaltung, Rubrik: Baugebiete, ist z.Z. eine Luftaufnahme mit dem Baugebiet farblich ausgewiesen. Der jeweils neueste Stand dieser Maßnahme kann über diese Internetseite verfolgt werden.

Uns erreichte zur 3. Ausgabe der Drehscheibe folgende Email:

Eine hervorragende Idee. So kann ich als „Alter Ottberger“ meinen Kindern (wir leben in Oberfranken) meine alte Heimat in Ostwestfalen etwas näher bringen.

Mit freundlichen Grüßen
Norbert Schmitz

Ordentliche sachkundige Bürger:

- | | |
|--|-----|
| 5. Breker, Dirk
Kochstr. 7
Tel. 05275/1470 | CDU |
| 6. Göllner, Klaus
Im Timpen 7
Tel. 05275/1888 | CDU |
| 7. Schlüter, Josef
Am Dorfplatz 3a
Tel. 05275/1493 | CDU |
| 8. Specht, Alfred
Tensgrund 1
Tel. 05275/490 | CDU |
| 9. Wiesemann, Ludwig
Steinäckernstr. 6
Tel. 05275/470 | CDU |
| 10. Bathe, Monika
Steinäckernstr. 28
Tel. 05275/95903 | SPD |
| 11. Auderset, Horst
Brakeler Str. 30
Tel. 05275/952945 | SPD |

Ordentliches beratendes Mitglied:

- | | |
|--|------------|
| 12. Heukrodt, Elmar
Büttnerweg 13
Tel. 05275/95940 | B 90/Grüne |
|--|------------|

Die Kandidaten für den Ortsausschuss wurden von den Parteien aufgestellt und nach dem Ergebnis der alle fünf Jahre stattfindenden Kommunalwahl vom Rat der Stadt Höxter am 04.11.1999 bestellt. Aus dem Kreis der Ortsausschussmitglieder ist am 02.12.1999 Manfred Schelhorn (CDU) zum Ortsausschussvorsitzenden und

Silvia Gemmeke (SPD) zur Vertreterin gewählt worden. Zu den Sitzungen des Ortsausschusses – in der Regel öffentlich – lädt der Ortsausschussvorsitzende unter Bekanntgabe der Tagesordnung ein (jährlich 2 - 4 Sitzungen).

Dem Ortsausschuss obliegen Aufgaben mit beratender bzw. empfehlender Funktion sowie Entscheidungen, die der Rat der Stadt Höxter an den Ortsausschuss übertragen hat.

Aufgaben mit beratender bzw. empfehlender Funktion sind u.a.:

- Schulbauten und Abgrenzung der Schulbezirke
- vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung (Flächennutzungs- und Bebauungspläne)
- Flurbereinigungsverfahren, Bau von Ortsstraßen, Wirtschaftswegen und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen
- Ehrung von Bürgern und Empfehlung zur Besetzung der Bezirksverwaltungsstelle
- vorbereitende Mitwirkung an Beschlüssen anderer Entscheidungsträger (z.B. des Rates) über Angelegenheiten, die sich auf das Gebiet von Ottbergen beziehen und von besonderer Bedeutung sind
- Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die Ottbergen betreffen.

Folgende Entscheidungen wurden dem Ortsausschuss vom Rat der Stadt Höxter übertragen:

- Förderung, Ausgestaltung und Regelung der Benutzung von Sport- und Grünanlagen, Kinderspielplätzen und Parkplätzen; Verwaltung, Unterhaltung und Förderung von Kindergärten

PERSÖNLICHES

- Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Verkauf von Baugrundstücken zu Wohnzwecken
- Unterhaltung und Ausgestaltung des Friedhofes
- Förderung von Einrichtungen der Kultur- und Heimatpflege, der Ortsvereine und Jugendgruppen sowie örtliche Veranstaltungen
- Förderung der Land- und Forstwirtschaft
- Benennung, Einbeziehung und Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen
- Vorschlagsrecht für die Bestellung des Schiedsmanns (z.Z. Heinz Knipping, Brakeler Str. 27, Tel. 05275/661)
- Vorschlagsrecht f. d. Bestellung des Ortsheimatpflegers (z.Z. Fritz Grewe, Bobbertweg 26, Tel. 05275/553)
- Gestaltung von Dorferneuerungsmaßnahmen, öffentlichen Verkehrs- und Freiflächen und Unterhaltung der Wirtschaftswege, Bauleitplanung mit Beratung der Vorentwurfsplanung und Durchführung sowie Beratung über das Ergebnis der Bürgerbeteiligung

Bei den übertragenen Aufgaben können Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen vom Ortsausschuss nur getroffen werden, wenn entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Abschließend bleibt anzumerken, dass über die aktuelle Arbeit des Ortsausschusses wenig bekannt wurde. Unsere Dorfzeitung bietet sich daher grundsätzlich für eine Berichterstattung an.

Bernhard Scheideler

Ende Juni d.J. konnten die Eheleute Josef (91 Jahre) und Magdalene Scheideler, geb.Mönikes, (82 Jahre) im Kreise der Familie und der Verwandtschaft sowie in Anwesenheit von Freunden und Nachbarn bei bester Gesundheit das Fest der nicht alltäglichen Diamanten Hochzeit feiern. Zu den zahlreichen Gratulanten zählten u.a. Bürgermeister Hermann Hecker und der Ortsausschussvorsitzende Manfred Schelhorn.

Auch wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünscht dem Jubelpaar für die Zukunft Zufriedenheit, Gesundheit und alles Gute.

Veranstaltungskalender



Januar bis Juni 2004

- 03.01. Spielmannzug im Heimatschutzverein
Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus, 15.00 Uhr
- 03.01. Fischereiverein
Jahreshauptversammlung Gastwirtschaft Knepper, 19.30 Uhr
- 09.01. Salto 64 im TuS
Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus, 19.30 Uhr
- 10.01. Männergesangverein
Generalversammlung im Bürgerhaus, 19.30 Uhr
- 17.01. Freiw. Feuerwehr
Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus, 20.00 Uhr
- 17.01. Heimatschutzverein, 4. Kompanie
Einsammeln der Weihnachtsbäume ab 8.00 Uhr
- 31.01. Turn- und Sportverein
Generalversammlung im Bürgerhaus, 20.00 Uhr
- 14.02. Fischereiverein
1. Nethereinigung an der Nethebrücke, 8.00 Uhr
- 14.02. Tennisclub
Winterwanderung ab Clubhaus, 14.30 Uhr
- 14.02. Heimatschutzverein
Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus, 19.30 Uhr
- 19.02. Kath. Frauengemeinschaft (kfd)
Weiber-Karneval im Pfarrheim, 19.11 Uhr
- 21.02. Turn- und Sportverein
Kinder-Karneval im Pfarrheim, 15.00 Uhr
- 06.03. Kulturgemeinschaft
Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus, 20.00 Uhr
- 20.03. Tennis-Club
Jahreshauptversammlung im Haus Silberteich, 19.30 Uhr
- 26.03. Gemeinschaftsgrundschule
Tag der offenen Tür
- 03.04. Fischereiverein
2. Nethereinigung an der Nethebrücke, 8.00 Uhr
- 11.04. Heimatschutzverein, 4. Kompanie
Osterfeuer, 19.00 Uhr
- 12.04. 50jähriges Priesterjubiläum des Pfarrers Wigbert Hesse
Kirchl. Feier in der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Ottbergen,
Feier am Nachmittag im Kurmittelhaus Bruchhausen
- 24.04. Tennis-Club
Saisoneroöffnung auf dem Clubgelände
- 24.04. Heimatschutzverein
Offiziersversammlung auf dem Schießstand, 19.00 Uhr
- 25.04. Kath. Pfarrgemeinde
Erstkommunionfeier in der Pfarrkirche Hl. Kreuz
- 30.04. Kulturgemeinschaft
Maibaumaufstellung vor dem Bürgerhaus, 19.00 Uhr
- 01.05. Turn- und Sportverein
Volkswandertag ab Bürgerhaus, 9.-11.00 Uhr
- 08.05. Fischereiverein
Anangeln an der Nethebrücke, 14.00 Uhr
- 15.05. Heimatschutzverein
Vereinspokalschießen auf dem Schießstand, 14.00 Uhr
- 05/06.06. Kath. Kirchengemeinde
Pfarrfest rund um die Pfarrkirche
- 11.-13.06. Tennis-Club
25jähriges Vereinsjubiläum
- 20.06. Männergesangverein
Frühwanderung, 7.00 Uhr

Herausgeber: Kulturgemeinschaft Ottbergen
Verantwortliche Redaktionsmitglieder:
Waldemar Dreker, Mühlenwinkel 12, Tel. 8630
Hans Nolte, Gronefeldweg 7, Tel. 987031
Bernhard Scheideler, Mittelstr. 3, Tel. 385

Druck. Huxaria Druckerei GmbH, Höxter

Die Zeitungen werden kostenlos an alle Haushalte in Ottbergen verteilt, außerhalb gegen Kostenerstattung. Die Druckkosten werden durch Spenden gedeckt. Spendenkonten der Kulturgemeinschaft: Sparkasse Höxter BLZ 472 515 50, Kto 8 565 145, Volksbank Paderborn-Höxter BLZ 472 601 21, Kto. 3 001 625 700